

noch
messe
n der
in
t daß
ehör;
ver-
64.
zinns
fahr,
nebst
amm
; zu
Logis
8
b. 8
9
ack 11
tgé-
12
rgi,
1
u.
Ba:
8
u.
7
11
8

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 95. Sonnabend, den 5. April 1823.

Bemerkungen von Haug.

Das Ausharren bei der Arbeit ist die erste Belohnung.

Bei eingewurzelten Vorurtheilen altert die Seele vor dem Körper.

Sein Verdienst nicht kennen, ist neues Verdienst.

Der Ehrgeiz hat lange Hände und ein kurzes Gesicht.

Die Eigenliebe der Thoren wirkt mehr Schlimmes, als die der Weisen Gutes schaffen kann.

Sich rächen heißt sich für den Schwächern erklären.

Für den Zufriedenen giebt es kein Leeres in der Natur.

Die wahre Bescheidenheit fällt am wenigsten auf.

Je mehr die Liebe sich der Freundschaft nähert, desto reiner und dauernder ist sie.

Gottesdienst.

Am Sonntage Quasimodogeniti predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
Mitt. : M. Siegel,
Besp. : M. Lossius,
zu St. Nikolaus: Früh : D. Bauer,
Besp. : M. Simon,

in der Neukirche: Früh Hr. M. Söfner,
Besp. : Ring,

zu St. Petrus: Früh : M. Nöbe,

Besp. : M. Eichorius,

zu St. Paulus: Früh : M. Ackermann,

Besp. : M. Seidel,

zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner j.,

zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,

Besp. Betstunde u. Examen

zu St. Jacob: Früh : M. Adler,

Katechese in der Freischule: Hr. Portius,

reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel,
deutsche Predigt und Communion,

Besp. deutsche Betstunde.

Montag Hr. Grauert,

Dienstag : M. Kris,

Mittwoch : Fließbach,

Donnerstag : Ernst,

Freitag : D. Bauer.

B d c h n e r:

Herr M. Müdel und Herr M. Klinkhardt.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr
in der Thomaskirche:

Das Vaterunser, v. Mahlmann und Him-
mel. (In zwei Theilen).

Morgen früh halb 8 Uhr in der
Thomaskirche:

Credo — Agnus Dei — v. J. Haydn.